

JKZLWR 10. März 2020

Auf der Suche nach dem Menschen hinter der Kunstfigur

Großer Ballett-Abend über den „Mythos Coco“

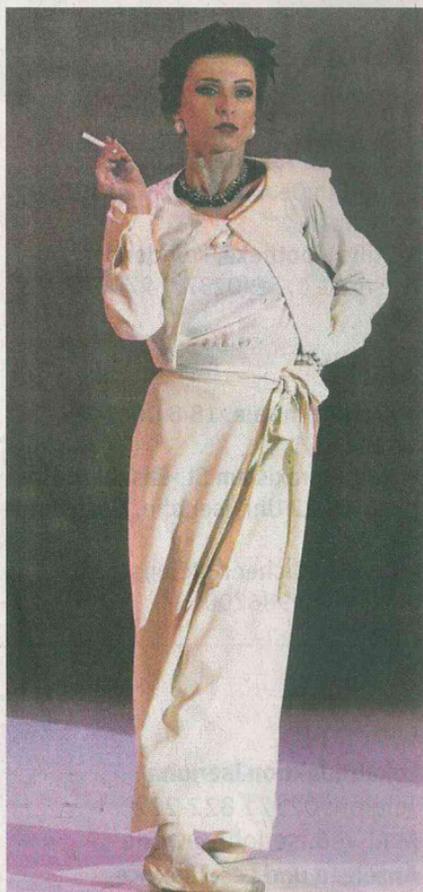
Von Miriam Mandt-Böckelmann

Iserlohn. Einen umjubelten Ballett-Abend erlebten die Besucher von „Mythos Coco“ am Samstag im Parktheater. Das Europaballett St. Pölten brachte die Choreographie von Peter Breuer, dem ehemaligen Direktor des Salzburger Ballettensembles, auf die Bühne und setzte der legendären französischen Modeschöpferin Gabrielle „Coco“ Chanel ein tänzerisches Denkmal.

Die beiden Kunstformen Ballett und Mode schienen an diesem Abend wunderbar zu harmonieren. Gezeigt wurde eine starke, moderne Frau, die sich daran macht, viele Widerstände zu überwinden. Eine Frau, die die Provokation liebt und schon früh am eigenen Mythos arbeitet: Coco Chanel, die Modezauberin, die die Frauen von den engen Korsetts und langen Röcken befreit und ihnen so ein neues Lebensgefühl schenkt. Viel ist über die Geschäftsfrau, die 1971 im Alter von 87 Jahren starb, geschrieben worden – 60 Bücher sollen es sein. Das Ballett fügt den vielen Erklärungen eine weitere Deutungsebene hinzu: Im Tanz zeigt sich Coco als verzweifelte Liebende, die vom Schicksal ein ums andere Mal geprüft wird. Die Arbeit als Mode-Schaffende im Atelier, ihre künstlerischen Ideen und der große Wille zur Macht spielen im Ballett weniger eine Rolle.

Peter Breuer macht sich auf die Suche nach dem Menschen hinter der Kunstfigur, nach der Seele der Mode-Ikone, und das Ballettensemble unterstützt ihn dabei ganz

vortrefflich. Es wird ein Parforceritt durch acht Lebensjahrzehnte: Da sind etwa die wilden 20er, der Tanz auf dem Vulkan vor der Macht ergreifung der Nazis, die schweren Jahre nach dem Krieg und schließlich der monetäre Erfolg des Modehauses Chanel mit dem Parfum-Klassiker „Chanel No. 5“, dem „kleinen Schwarzen“ und dem Chanel-Kostüm mit der typischen Kurzjacke. Coco hängt bis zuletzt am Leben. Sie stirbt stilvoll – wie könnte es auch anders sein.



„Mythos Coco“ zeigt eine starke, moderne Frau. FOTO: WOLFGANG MEUTSCH